

15. DEZEMBER 2024  
3. ADVENT

# BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

## Die Aussage Johannes' des Täufer

In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun?

Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso!

Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun?

Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist!

Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold!

Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei.

Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk und verkündete die frohe Botschaft !

*(Lukas 3,10-18)*

## ***Liebe Leserinnen und Leser!***

„Sind Sie mit allen Vorbereitungen für Weihnachten fertig? Ich meine, zwei Wochen Advent sind ja immerhin schon vorbei. Der dritte Advent steht vor der Tür! Ich will Sie jetzt nicht stressen, aber ... so langsam sollte es vielleicht alles fertig sein.“

So spricht bei nicht wenigen Menschen die innere Stimme, die (leider) oft unseren Alltag prägt. Meist spricht sie uns sogar mit einem vertrauten „Du“ an. Sie setzt unter Druck, stresst, tut uns nicht gut.

Was sollen wir tun? Diese bedeutsame Frage prägt das Evangelium des 3. Advent. Verschiedene Menschengruppen stellen diese Frage Johannes dem Täufer, diesem leicht skurrilen Typen in den Advents-Evangelien (ich sage nur: Kamelhaare als Kleidung, Heuschrecken und wilder Honig als Nahrung...).

Spannend finde ich, dass Johannes nicht antwortet: „Lasst euch durch Weihnachtstrubel stressen.“ Lesen Sie gerne mal nach, in welche Richtung seine Antworten gehen:

Lukas-Evangelium 3, 10–18.

*Kaplan Sven Thomsen, St. Severin  
Seelsorger in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte*

---

## ***Kerzenwege im Advent***

Von St. Andreas bzw. St. Maria in der Kupfergasse ziehen wir mit Adventsliedern am Mittwoch den 4.12, **11.12 und 18.12. von 17 bis 18 Uhr** über die Schildergasse nach St. Aposteln.

Es gibt jeweils einen Impuls in der Antoniterkirche und in St. Aposteln. Im Anschluss kann die Abendmesse und/oder der Weihnachtsmarkt an der Basilika besucht werden.

***Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen.***

Wer sich vorstellen kann unseren mitziehenden Chor zu verstärken oder Kerzen auszuteilen kann sich über [pgr@st-aposteln.de](mailto:pgr@st-aposteln.de) melden. (AM/PGR)

## **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2024**

**Liebe Schwestern und Brüder,**

in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Aussichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei.

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 26. September 2024

**Für das Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln**



(Bild: adveniat/Pfarrbriefservice.de)

## Krippenweg

Mit Beginn der Adventszeit wird wiederum der „Kölner Krippenweg“ eröffnet, der über das komplette Stadtgebiet verteilt bis zum **6. Januar, teils sogar bis zum 2. Februar** an rund 120 Stationen Krippen aller Art zeigt.

Nicht nur in Kirchen, sondern auf den Weihnachtsmärkten, in städtischen Institutionen, in Geschäften oder Museen sind ganz unterschiedliche Krippen aufgestellt.

Seit 1996 gibt es den Kölner Krippenweg, als in Köln der Internationale Krippenkongress abgehalten wurde.

Herzliche Einladung zum „Kreppche luure“ in unserer ganzen Stadt. (RH)

*PS: in unseren Innenstadtkirchen können Sie das 29. Kölner Krippenheft gerne erwerben*

## Krippscheluure

Mit zu den ältesten Krippendarstellungen in Köln, zählt ein leicht zu übersehendes Kleinod bei uns in St. Maria im Kapitol: Die Geburt Christi; dargestellt in einem kunstvollen Hochrelief auf der Holztür, die heute geschützt im nördlichen Seitenschiff aufgestellt ist, die ursprünglich aber das Portal der Nordkonche bildete.

Die feinen Schnitzarbeiten müssen mit der Weihe des Neubaus um 1060 fertiggestellt gewesen sein. Auf dem linken Torflügel in der zweiten Ebene rechts, ist die Geburtsszene mit der Krippe als eines von insgesamt 26 Bildfeldern aus dem Leben Christi zu sehen. **Herzliche Einladung auch dieses „Kreppsche“ „zu luure“.** (RH)

*PS: wenn Sie mögen, können Sie gerne eine Karte davon bei unserem Kirchenempfang erwerben.*

## Spätschicht

Aufgrund der guten Erfahrungen der Frühschicht in der Fastenzeit, wollen wir auch dieses Jahr für die Adventszeit eine Spätschicht anbieten.

Jeden Donnerstag (**vom 28. November – 19. Dezember**) vor den Adventssonntagen treffen wir uns von 19:00 - 20:30 Uhr im Pfarrzentrum Kasinostr., um das Evangelium vom jeweiligen Adventssonntag auf uns wirken zu lassen und durch ein gemeinsames Gespräch zu vertiefen: „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Für warmen Tee in adventlicher Atmosphäre wird gesorgt.

Wer mag, kann vorher den Gottesdienst von 18:30 – 19:00 in unserer Ostkonche besuchen. In dieser Zeit fallen auch die in adventlicher Stimmung gestalteten Rorate-Messen.

(Werner Köhmstedt/  
Koordinator)

## Rorate-Messen

Das Kirchenjahr und der Weihnachtsfestkreis beginnen mit der Adventszeit (lateinisch: adventus/Ankunft).

In diesen Wochen bereiten wir Christen uns auf das Kommen des Gottessohnes vor; und dies unter drei Gesichtspunkten: durch die Erwartung des Wiederkommens Christi am Ende der Zeiten, durch die Vorfriede auf das Fest seiner Geburt und auch durch die Bereitschaft, sich für seine Ankunft im Hier und Heute unserer Tage und Zeit neu zu sensibilisieren, so ist die Adventszeit zu diesem Zwecke von einem reichen Brauchtum geprägt und eine stets neue Einladung uns darauf einzulassen.

Zu den kostbaren und einstimmenden Bräuchen gehören auch die **Rorate-Messen**. Bei viel Kerzenlicht im ansonsten möglichst abgedunkelten Kirchenraum, hören wir die prophetisch erwartenden Schriftlesungen, stimmen ein in die sehr eindrucksvollen, alten Adventslieder und stimmen uns so auf das Kommen des Lichtes an Weihnachten ein. Mit liebevollem Aufwand gestaltet uns unser Küster Jahr für Jahr einen von Kerzenlicht erhellten Raum und unser Organist einen dazu passenden Klang-

raum mittels der Adventsmusik.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein. Weitere besagte **Rorate-Messe** feiern wir am **Donnerstag, 19. Dezember um 18.30 Uhr** in der Dreikönigenanlage rund um den Hermann-Josef-Altar.

Über Ihre Teilnahme und Ihr Mitfeiern, würden wir uns sehr freuen. Viele unserer treuen Gottesdienstbesuchenden des letzten Jahrzehntes, die sich diese Zeit zum Atemholen, Durchatmen und zum Zur-Ruhe-Kommen stets gegönnt haben, sind altersbedingt leider nicht mehr in der Lage zu kommen. Lassen Sie den prophetischen Sehnsuchtsruf des Jesaja auf sich wirken: „**Rorate Coeli – Tauet ihr Himmel den Gerechten**“ (vgl. Jes. 45,8).

*Herzlich Willkommen! (RH)*

## Kleinkinder-Messkreis

Für unser kleines »Krippenspiel« in der Christmette unserer Jüngsten am Heiligabend um **16.30 Uhr**, laden wir herzlichst zur Teilnahme und zum Mitspielen ein.



Mitmachen können dabei alle Kinder, die es möchten; kein Kind muss irgendeinen Text dazu lernen oder können.

**Damit es funktioniert laden wir zu einer kleinen Probe ein. Dort gilt es auch die »Hauptrollen« rund um das Jesuskind und seine Eltern zu besetzen.**

**Geprobt wird am Montag, 23.12. ab 11 Uhr.**

*Wer macht mit?! Sowohl als »Mitspieler«, als auch als erwachsener »Hilfs-Requisiteur« oder...*

**Herzliche Einladung! (RH)**

## Jubiläums- gottesdienst

## 40 Jahre Christmette

Am **24. Dezember 2024** jährt sich zum **40. Mal die Wiedereröffnung unserer Dreikonchenanlage in St. Maria im Kapitol.**

Mittels einer Holzwand war bis zu diesem Zeitpunkt das seit 1957 bereits wieder in Betrieb genommene Langhaus, nach dessen Wiederaufbau, nach Osten von der noch zu errichtenden Dreikonchenanlage getrennt.

In der Christmette am 24.12.1984 zelebrierte der damalige Erzbischof, Kardinal Joseph Höffner, den nächtlichen Weihnachtsgottesdienst als erste Messe, in der die Gesamtkirche zugänglich und gebrauchsfertig zur Verfügung stand. In Erinnerung und Anlehnung an die mittelalterliche Liturgiefolge von Weihnachten, eröffnete der Erzbischof damit St. Maria im Kapitol wieder als Raum in seiner Gänze. Im Mittelalter zelebrierte der Bischof von Köln die Christmette bei uns und das Hochamt im damaligen Dom.

In dankbarer Erinnerung an das denkwürdige und freudige Ereignis von vor 40 Jahren, sind wir 2024 wiederum zur Feier der Christmette in unserer wunderbaren Basilika herzlichst eingeladen. (RH)

In der und mit der Christmette **1984** wurde die wiedererrichtete Dreichor-Anlage von St. Maria im Kapitol durch Josef Kardinal Höffner feierlich eingeweiht.

40 Jahre sind seither ins Land gezogen; **40 Jahre gestaltet seither auch die Chorgemeinschaft „musica sacra“ in großer Treue jährlich unsere Christmette mit.**

Anlässlich der 40 Jahre wird es in diesem Jubiläumsjahr eine besondere Uraufführung geben: Der in Köln lebende russisch-stämmige Komponist und Chorleiter der Gemeinschaft, Josef Nedzvetzki, hat eine „Friedensmesse“ komponiert und dazu die uns vertrauten lateinischen Messgesänge neu vertont. Unterstützt von einem Kammerorchester, der Sopranistin Daniela Bosenius und seinem Sohn, dem Organisten Roman Nedzvetzki, wird Josef Nedzvetzki mit seiner Chorgemeinschaft in der Christmette uns seine „Friedensmesse“ zu Gehör bringen.

Sowohl das viertelstündliche, einstimmige Konzert (ab 21.45 Uhr), wie auch die vertraute Einladung zum Mitsingen unserer lieb gewonnenen, traditionellen Weihnachtslieder in und nach der Eucharistiefeier, werden besagte

„Friedensmesse“ rahmen und ergänzen.

Freuen wir uns auf die Musik der Nacht der Nächte. Herzliche Einladung zum Mitfeiern der Christmette in unserer „Kölner Weihnachtskirche“! (RH)

## Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionshelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionshelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)


...damit's heller wird.

## Gottesdienste Advent/Weihnachten/Jahreswende 2024

<b>1. Adventssonntag, 1. Dezember</b>	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung
<b>Rorate-Messe, 5. Dezember</b>	18.30 Uhr	am Hermann-Josef-Altar
<b>2. Adventssonntag, 8. Dezember</b>	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse zu St. Nikolaus Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung
<b>Rorate-Messe, 12. Dezember</b>	18.30 Uhr	am Hermann-Josef-Altar
<b>Kryptagebet, 13. Dezember</b>	16.00 Uhr	(Eingang über den Lichhof)
<b>3. Adventssonntag, 15. Dezember</b>	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung
<b>Rorate-Messe, 19. Dezember</b>	18.30 Uhr	am Hermann-Josef-Altar
<b>4. Adventssonntag, 22. Dezember</b>	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung
<b>Heiligabend, 24. Dezember</b>	16.30 Uhr 22.00 Uhr	Christmette und Krippenspiel für Kinder und ihre Angehörigen Christmette mit musik. Gestaltung der Chorgemeinschaft „musica sacra“ mit Orchester
<b>Weihnachten, 25. Dezember</b>	10.30 Uhr	Festhochamt mit Arien zur Weihnacht, u.a. aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach; Susanne Wessely, Mezzosopran; Wolfgang Klein-Richter, Orgel
<b>2. Weihnachtstag, 26. Dezember</b>	10.30 Uhr	Festhochamt mit festlicher Musik für Trompete und Orgel; Thomas Aaron Fehr, Trompete; Wolfgang Klein-Richter, Orgel; Werke u.a. von G.F. Händel und G. Ph. Telemann.
<b>Silvester, 31. Dezember</b>	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen
<b>Neujahr, 1. Januar 2025</b>	10.30 Uhr	Festhochamt zum Neujahrstag

 **DAS PFARRBÜRO IST VOM 20. DEZEMBER BIS EINSCHL. 2. JANUAR  
URLAUBSBEDINGT GESCHLOSSEN**

## Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL



Sonntag, 15. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für die Verstorbenen der Fam. Wassenberg, Lobien und Fornahl
	12.30 Uhr	Mein Maria im Kapitol - der ehrenamtliche Kirchenempfang zeigt seine Lieblingsorte
Donnerstag, 19. Dezember	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Monika Nentwig-Nolden
	Anschl.	Einladung zum Schriftgespräch bei einer „Spätschicht“ im Pfarrsaal
Sonntag, 22. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Marlies Steffens

(Bild: factum.adp/Pfarrbriefservice.de)

### KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

**Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering**  
[dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de](mailto:dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de)

**Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar**  
 Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/292405 64  
[krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)

**Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin**  
 Tel 0221/292405 64  
[st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de](mailto:st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de)  
 Marienplatz 17-19, 50676 Köln

### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,  
 Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

**Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :**  
[maria-im-kapitol.de](http://maria-im-kapitol.de);  
[katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/](http://katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/)



KATHOLISCH  
 IN KÖLN-MITTE